

„Blinde Kühe“ kein Spiel

Rattiszell. (ta) Am Mittwoch, 6. Oktober, findet in Rattiszell, Gasthaut Ettl, um 20 Uhr mit dem Referenten Hans Sturzenegger aus der Schweiz eine Informationsveranstaltung statt. Er berichtet über „Blinde Kälber und kranke Menschen durch Mobilfunk“. Die Familie Sturzenegger bewirtschaftet in der Nähe von Winterthur einen Pachthof. Im Jahr 1999 wurde neben der Scheune ein Handy-Mast des Mobilfunkbetreibers Orange errichtet. In den folgenden Jahren verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Menschen und Tieren auf dem Hof. So kamen immer wieder blinde Kälber zur Welt. Sie litten alle an Grauem Star. Sturzenegger wandte sich um Rat an die Uni Zürich. Auf der Suche nach der Ursache wurden seine Tiere, der Stall, das Futter untersucht. Neben den teuren Schäden an den Tieren, waren die Untersuchungen mit hohen Kosten für ihn verbunden. Es zeigte sich bald, dass die einzig mögliche Ursache für die Gesundheitsschäden in der Mobilfunkantenne zu suchen war. Nun begann ein jahrelanger Kampf um den Abbau der Antenne. Im Jahr 2006 schließlich brach Orange den Mast ab. Einige Zeit später kamen wieder nur noch gesunde Kälber zur Welt. Die Veranstaltung der Bürgerinitiative Lebenswertes Wiesenfelden, von AnpLO, Arbeitsgemeinschaft noch produzierende Landwirte Ostbayerns und Bund Naturschutz ist für die gesamte Bevölkerung.

Verkaufsoffener Sonntag

Steinach/Agendorf. (ta) Zahlreiche Unternehmen aus der Gemeinde Steinach halten am 3. Oktober einen verkaufsoffenen Sonntag ab. Mit der insgesamt dritten Aktion dieser Art will Initiator Thomas Bemmerl vom Möbelhaus Bemmerl in Agendorf die Attraktivität der Einzelhändler und der Gastronomie-Betriebe im ländlichen Raum vor den Toren Straubings unterstreichen. Bemmerl: „Unser Vorteil ist das stressfreie Bummeln und Einkaufen in einem weitläufigen Gebiet mit vielen Parkmöglichkeiten.“ Die Aktion „Shopping im Dorf“ konzentriert sich auf die Ortschaften Steinach (mit Gewerbegebiet), Wolferszell und Agendorf. Zudem bieten sich rund um Steinach zahlreiche Firmen an, die am Sonntag extra geöffnet haben. Bemmerl wirbt für seine Gemeinde: „Wir bieten entspannte Einkaufs-Atmosphäre mit ländlichem Flair.“

Am Freitag Weinfest

Elisabethzell. (ta) Am Freitag, 1. Oktober, ab 19 Uhr veranstaltet der ASV Elisabethzell das alljährliche Weinfest im alten Schulhaus. Neben erlesenen Weinen für jeden Geschmack werden auch alkoholfreie Getränke sowie belegte Käse- und Wäpferplatten angeboten. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen.

Schaden am Leichenhaus

Gästekarte und Straßenreinigungssatzung diskutiert

Haibach. (fu) In der Gemeinderatssitzung waren der Bericht über die Tätigkeiten der Bauhofmitarbeiter und der Verwaltung, die Behandlung von Bauanträgen sowie die Diskussion über die Einführung einer Gästekarte und die Notwendigkeit einer neuen Straßenreinigungssatzung wesentliche Punkte der Tagesordnung.

Zu Beginn informierte Bürgermeister Alois Rainer über die Tätigkeiten der Bauhofmitarbeiter, die mit einem Rohrbruch und diversen Landschaftspflegemaßnahmen, wie auch dem Mähen der Wanderwege, beschäftigt waren. Weiter berichtete Alois Rainer, dass am Leichenhaus an der Rückseite durch einen herabfallenden Ast erheblicher Schaden entstanden sei.

Im Rahmen des Themas „Urlaubsregion Sankt Englmar“ wurde über die Einführung einer gemeinsamen Gästekarte beraten. Rainer stellte dem Gemeinderat die Kosten und



Die Mitterfeler Marktmeile findet am Sonntag, 10. Oktober, statt.

(Archivbild)

Marktmeile ist diesmal im Herbst

53 Standler und ein umfangreiches Rahmenprogramm am 10. Oktober

Mitterfels. (erö) Nach den Beratungen des Marktmeilenteams mit Jürgen Trageser an der Spitze laufen die Vorbereitungen für die Mitterfeler Marktmeile auf Hochtouren. Ungewöhnlich ist der Termin: Er wurde vom Frühjahr auf den Herbst verlegt und so findet er am Sonntag, 10. Oktober, rund um die Kirche Sankt Georg und in der gesamten Burgstraße statt.

53 Standler und Aussteller sind in diesem Jahr dabei, meint Jürgen Trageser zufrieden. Die ganze Burgstraße wird belebt sein. Auch Geschäfte öffnen ihre Türen: Geschenke Stolz, Bayerwald-Lamm und Optik Plank. Erstmals soll am Markttag das neue Verkehrskonzept mit Einbahnstraßenregelung in Linden- und Burgstraße eingesetzt werden, so Trageser. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Mitterfeler

Infoveranstaltung auch über die Gästecard

Rattenberg. (ta) Die Urlaubsregion Sankt Englmar plant zum Jahresende die Gästecard einzuführen. Dem will sich die Gemeinde Rattenberg anschließen. Die Gästecard soll jedem Gast eine Vielzahl von Vergünstigungen bieten. Gleichzeitig soll für die Gemeinde Rattenberg der E-Meldeschein eingeführt werden. H. Brückl von Bayerwald-Media wird bei der Informationsveranstaltung am heutigen Donnerstag um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Rattenberg sowohl die Gästecard als auch den E-Meldeschein erläutern. Die Info-Veranstaltung richtet sich an alle Vermieter und Gemeinderäte.

Gastronomen mit Grillschmankerln, Eis, Kaffee und Kuchen und anderen Schleckereien. Die Landfrauen sind mit einem Kuchenstand dabei.

Vereine sind ebenfalls in das Geschehen eingebunden: Der Bayerische Wald-Verein und der Arbeitskreis Heimatgeschichte präsentieren sich mit dem Mitterfeler Magazin und dem Postkartenbuch „Ein Ausflug nach Mitterfels“, der Förderverein Öffentliche Bücherei ist wie gewohnt mit seinem Bücherflohmarkt im Gasthaus Fischer vertreten und der Freundeskreis Historische Hien-Sölde stellt den Stand der Sanierung des Hauses vor. Das Burgmuseum präsentiert von 14 bis 17 Uhr seine Schätze: die historische Apotheke Sankt Georg und eine echte Gefangenzelle.

Großes Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm ist umfangreich: Zum Abschluss ihres 20-jährigen Bestehens feiert die Kreismusikschule um 10 Uhr mit Pfarrer Pater Dominik Daschner einen Festgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und gestaltet den Gottesdienst mit einem besonderen Musikprogramm. Der Markt beginnt um 11 Uhr und schließt um 18 Uhr. Um 13.30 Uhr gibt das Salonorchesters auf der Bühne vor der Musikschule ein Ständchen. Außerdem präsentieren sich während des ganzen Nachmittags Musikgruppen mit

ihrem Können. Traditionell ist auch der Musikverein bei der Marktmeile vertreten: Er gibt um 15 Uhr in der Burgstraße ein Standkonzert. Und weil die Mitterfeler Marktmeile am dem lustigen Datum 10. 10. stattfindet, gibt's um 14.45 Uhr Salutschüsse von den Böllerschützen Ascha.

Auch ein Show-Programm ist angesagt: Das Haselbacher Faschingskomitee tritt auf, der Vitadrom-Freizeitpark Straubing zeigt vor der Kreismusikschule gegen 16 Uhr eine Zumba- und eine Flexibar-Show. Doch damit nicht genug, wer Lust hat, kann mit Hans J. Nicke einen Didgeridoo- und Djembe-Workshop machen und diese Instrumente kennenlernen. Für Kletterfans startet die Erlebnis-Akademie Bad Kötzing mit Bergführer Christoph Rieser Aktionen an der Burgbrücke – natürlich alles kostenlos.

Für das Kinderprogramm engagieren sich das JRK-Team, die KLJB und die Voltigierabteilung des Reit- und Fahrvereins. Es werden Kinderschminken, Voltigierführungen und Bastelaktionen angeboten. Eine Goldtalerwurfmaschine ist im Einsatz, und am Stand des Ferien-Clubs Mond Holiday wird interessante Kinderanimation geboten. Und natürlich ist den ganzen Tag wieder die Marktmeilenmaus mit Überraschungen für die Kinder unterwegs. Nicht zu vergessen die große Tombola mit 200 schönen Preisen.



FRÖHLICHES GÄRTNERN. Ein fröhliches Gärtnererleben erlebten die Vorschulkinder des Kindergartens Don Bosco in der Gärtnerei Blumen Hiendl anlässlich des im Vorjahr gestarteten „Tags der Kindergärtnerei“ des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) – „Abenteuer Gärtnerei“, der auch für Schulkinder und Jugendliche angeboten wird. Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner habe die Schirmherrschaft übernommen, so Siegrun Hiendl. Die Gärtnermeisterin entsprach damit dem Wunsch der Handwerkskammer, Kinder und Jugendliche mit dem Thema Gartenbau, Natur und Umwelt vertraut zu machen. Mit ihren mit Erika-Stickern verzierten Tontöpfen marschierten die Schulzwerge von Don Bosco erwartungsvoll in die Gärtnerei. Hier wurde zuerst einmal die Floristikabteilung besucht. Dann ging es in die Abteilung „Erika“. Jedes Kind durfte einen Blumenstock aussuchen und einpflanzen. Die kleinen Kunstwerke durften nach Hause mitgenommen werden. „Wir haben wieder viel gelernt“, meinte Kindergartenleiterin Birgit Baumgartner-Steinbauer. – Bild: Eifrig waren die Schulzwerge mit dem Eintöpfen der Eriken beschäftigt. (Foto: erö)

Förderverein feiert das zehnjährige Bestehen

Gschwendt/Ascha. (ta) Das zehnjährige Bestehen des „Fördervereins Gedenkkapelle Spitalwald“ wird am Sonntag, 3. Oktober, in Gschwendt mit einem Gedenkgottesdienst zur Verhinderung der Mülldeponie gefeiert. Dieser beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend kann sich jeder im Feuerwehrgerätehaus in Gschwendt beim Mittagessen und Kaffee und Kuchen stärken. In der Fahrzeughalle kann sich jeder Bürger anhand einer Bilderausstellung mit Filmvorführung über die Hintergründe des Vereins und des jährlichen Gedenkgottesdienstes informieren. Die Veranstaltung ist für die gesamte Bevölkerung.

Verwaltung geschlossen

Mitterfels. (ta) Angesichts umfangreicher Serverarbeiten, die auch aus der Einführung des neuen Personalausweises am 1. November resultieren, ist die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels am Freitag, 1., und Montag, 4. Oktober, ganztägig für den Parteiverkehr geschlossen. Auch am Dienstag, 5. Oktober, kann es wegen Nachbesserungsarbeiten zu Unterbrechungen des Dienstbetriebes kommen, so dass Verzögerungen eingerechnet werden müssen.

Geführte Wanderung

Wiesenfelden. (mw) Der Bayerische Waldverein bietet mit Heimatpfleger Fritz Jörgl eine Wanderung und Führung durch die ehemalige Gemeinde Waxenberg an. Jörgl hat sich intensiv mit deren Geschichte befasst und wird Interessantes darüber zu erzählen haben. Die Wanderung findet am Sonntag, 3. Oktober, statt. Zunächst trifft man sich nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr am Georgsplatz in Wiesenfelden. Nach der Fahrt mit dem Auto zum Schiederhof bricht man dort zur etwa vier Kilometer langen Wanderung zum Waxenberg auf. Dort ist Gelegenheit zum Mittagsimbiss gegeben. Nach etwa drei Stunden Aufenthalt wird zum Schiederhof zurückmarschiert, wo noch eine Einkehr geplant ist. Für „Fußkranke“ wird ab dem Schiederhof die Möglichkeit zur Hin- und Rückfahrt mit dem Auto angeboten.

Zur bereits aufgelassene Gemeinde Waxenberg gehörten Orte wie Forstbrunn, Hub, Schiederhof und Augenthal. Erst in den 30er-Jahren wurde die Ortsbezeichnung aufgelassen und in die Gemeinde Höhenberg eingemeindet.